

# Ein neues Leben

## Ein neuer Anfang

Von Crucey

### Kapitel 9: Ausbruch

#### Kapitel 9. Ausbruch

Der Tod des Hokage hatte alle im Dorf hart getroffen nur einige Wenige schien es sogar zu freuen. Diese gehörten zu Danzous Anhängern. Seit dieser auch zu allem Übel auch noch Hokage geworden war, machte er Sasuke und Naruto das Leben zur Hölle. Sie bekamen nur noch wenige Missionen und wurden rund um die Uhr von ANBUs bewacht. Dadurch war es ihnen auch unmöglich wieder zu Minato und den Anderen zu kommen oder ihnen zumindest eine Nachricht zukommen zu lassen. Das alles nagte schwer an den Beiden. Sie verschlossen sich immer mehr vor ihren Freunden im Dorf, die nun des öfteren auf lange Missionen in entfernte Reiche geschickt wurden, so das die Beiden niemanden mehr hatten.

Es vergingen Wochen. Sasuke und Naruto ging es derweil immer schlechter sie waren regelrecht eingesperrt und hatten immer noch nichts von den Akas gehört. Beide machten sich große Sorgen denn Danzou hatte ihre Freunde an die Spitze der Gesuchten liste im Bingobuch gesetzt und hohe Belohnungen für sie ausgesetzt. Sie wussten auch nicht ob sie nicht schon längst tot waren. Sie waren auf Danzous Befehl hin ins Uchiha-Anwesen gesperrt worden, ohne jeden Grund! Und niemand war mehr da der ihnen sagen konnte was draußen vor sich ging. All ihre Freunde waren fort. Diese Tagelange Isolierung machte besonders Naruto schwer zu schaffen. Er war es gewohnt frei und ungebunden zu sein. Niemand hat ihm jemals etwas fortgeschrieben dem er sich fügen musste und, auch wenn die Villa mehr als nur riesig war, fühlte er sich ziemlich einsam und bedrängt. Daran konnte auch Sasuke nichts ändern, denn noch etwas anderes machte dem Blondem schwer zu schaffen. Kyuubi! Danzou hatte nämlich befohlen den Fuchs nochmal zu versiegeln so dass er keinen Kontakt mehr mit ihm aufnehmen konnte. Auch die Kraft war weg. Er fühlte sich seit dem nicht mehr vollkommen. Denn Kyuubi war ein fester Bestandteil seiner Seele geworden. Ohne ihn fehlte einfach was. Das merkte auch Sasuke. Er spürte das sich der Blonde veränderte und immer mehr distanzierte. Es musste etwas geschehen! Und zwar schnell! Nur was?

Sasuke wusste einfach nicht was er tun sollte, bis eine ganze Horde ANBUs vor ihrer Türe stand. „Wir sind hier um Naruto Uzumaki mitzunehmen.“ sagte ein ANBU mit Katzenmaske. „WAS! Aus welchem Grund?“ protestierte Sasuke, doch die ANBUs

ignorierten ihn. Sie gingen einfach an ihm vorbei ins Wohnzimmer, wo Naruto auf dem Sofa saß und schien als wäre er nicht mehr richtig bei Bewusstsein. Die ANBUs packten ihn rücksichtslos und schleiften ihn aus dem Anwesen. Es ging alles so schnell das Sasuke gar keine Chance hatte es zu verhindern.

Der Schwarzhaarige stand einige Zeit starr in seinem Haus und wusste nicht weiter. Was sollte das auf einmal? Was wollten die von Naruto? Dann viel es ihm wie Schuppen von den Augen. Kyuubi!!! Die wollten Kyuubi! Das war es wonach Danzou her war er wollte nicht nur Konoha beherrschen sondern auch den Rest der Welt und das ging nun mal am besten wenn man eine Macht hat die alles andere übertrifft. Aber wenn Danzou Kyuubi aus Narutos Körper hohlen würde, würde sein Freund sterben! Das musste er verhindern. Nur wie? Allein würde er es nie schaffen. Und er wusste noch nicht ein mal wo sie ihn hingebracht hatten. Was also tun? Dann fiel es ihm wieder ein. Das Medaillon! Das Medaillon welches Minato seinem Sohn vor vier Jahren geschenkt hatte. Minato hatte ihm erzählt das darin eine Art Sender war. Und der funktionierte mit Hilfe von Kyuubis Chakra. Das bedeutet das der Uchiha ihn mit dem Sharingan aufspüren konnte. Aber allein konnte er das nicht wagen er war stark ohne Zweifel, aber so viele ANBUs konnte auch er nicht besigen. Also schrieb er schnell einen Zettel und schickte ihn mit einem Jutzu zu seinem Bruder. Er würde die Andern hohlen und ihnen rechtzeitig zu hilfe kommen, hoffte er jedenfalls. Dann machte er sich auf den Weg er musste Naruto so schnell wie möglich finden sonst würde er sterben.

Naruto bekam gar nicht mit was um ihn herum vorging. Er spürte flüchtig die Hände die ihn eisern vesthielten und auf einen Altar ketteten so das er sich nicht mehr rühren konnte. Er spürte Angst in sich aufsteigen. Auch wenn er nicht genau wusste warum. Seit ihm Kyuubi genommen wurde war er nicht mehr er selbst und bekam auch kaum noch mit was um ihn herum vorging. Doch jetzt schien sich etwas zu lösen. Er bemerkte die Fesseln nun intensiver und erkannte seine Umgebung. Dann spürte er es. Kyuubi! Kyuubi rebellierte wie wild in seinem Käfig und es war ihm mit all seiner Kraft gelungen das Siegel was ihn von dem Blonden getrennt hatte zu lockern. Der Blauäugige spürte nach langer Zeit endlich wieder wie die Kraft seinen Körper durchströmte. Sein Bewusstsein kehrte vollständig zurück und nun begann auch er sich zu wehren. Er zerrte wie wild an den Fesseln die unter der Kraft des Blonden stark strapaziert wurden. Dann ließ er das Chakra des Neunschwänzigen ausströmen. Die ANBUs versuchten zwar noch es zu verhindern, doch es war zu spät. Naruto befreite sich von seinen Ketten. Danzou stand der Schock ins Gesicht geschrieben. Das konnte doch nicht sein. Sie hatten den Fuchs doch versiegelt und von seinem Herrn getrennt, damit er durch die trennung willenlos wurde und sie den Fuchs problemlos aus seinem Körper hohlen konnten. Wie hatte er es geschafft sich zu befreien und wieder zu vollem Bewusstsein zu gelangen. Danzou ergriff die Flucht. Er sah ein das er im Moment nicht machen konnte.

Die ANBUs versuchten ihn zu überwältigen. Es gelang ihnen Naruto in einem Chakra-Netz zu fangen und wollten ihn gerade ausnocken, da griff Sasuke ein. Er hatte beobachtet das sein Freund es geschafft hatte sich zu befreien, doch sah er auch das er sich noch nicht erholt hatte und auch seine Kraft nicht richtig nutzen konnte.

Mit seinem Chidori befreite Sasuke den Blonden aus dem Netz. Sie versuchten an den ANBUs vorbeizukommen, doch es gelang ihnen nicht. Sie wussten das sie allein keine

Chance hatten, solange Naruto seine Kraft nicht voll nutzen konnte. Glücklicherweise hatte Itachi und Deidara einen 6ten Sinn für solche Situationen. Die beiden kamen, ganz Deidara-like, mit einer Explosion in den Raum gesprungen. Durch ihre Hilfe gelang ihnen endlich die Flucht. Doch eins war ihnen allen klar. Bleiben konnten sie nun nicht mehr. Sie eilten noch schnell nach Hause, während Itachi und Deidara noch mit den ANBUs kämpften, um einige Sachen zu hohlen und alle Spuren die sie zu den Akatsuki führen könnten zu beseitigen damit man ihnen auch nicht folgen würde.

Als sie gerade das Dorf verlassen wollten, sahen sie das dort wohl jemand auf sie wartete. Es waren ihre ganzen Freunde. Neji, Lee, Kiba, Shino, Chouji, Shikamaru, Hinata, Tenten, sogar Gaara, Kankuro und Temari waren da. „Was macht ihr denn hier? Wenn ihr uns aufhalten wollt, vergesst es wir können und wollen hier nicht länger bleiben!“ sagte Naruto todernt. „Das wissen wir doch Naruto.“ sagte Hinata. Die beiden Jugendlichen stutzten, wenn sie sie nicht aufhalten wollten was machten sie dann hier? „Wir sind hier um uns von euch zu verabschieden.“ erwiderte Gaara. Jetzt waren die Beiden erst recht verwirrt. „Kiba hat mitbekommen das einige ANBUs Naruto verschleppt haben. Warum hast du dich denn nicht gewehrt? Ich denke nicht das die was Gutes mit dir vorhatten.“ erzählte Neji. „Nein sie waren hinter Kyuubi her. Sie haben ihn auch durch ein Sigel von mir getrennt, so dass ich die letzten Tage nicht mal richtig bei Bewusstsein war.“ erklärte Naruto. „Und was habt ihr jetzt vor?“ fragte Temari die Beiden.

„Sie kommen mit mir mit!“ ertönte plötzlich eine Stimme hinter ihnen. Eine Vermummte Gestalt tauchte plötzlich aus dem Wald hinter ihnen auf. Sein Gesicht war nicht zu erkennen, nur einige blonde Strähnen lugten unter der Kapuze hervor. Aber trotz dem wussten Sasuke und Naruto genau wer das war. „Oh Hallo Pa-Leader-sama. Korrigierte sich der Blonde noch im letzten Moment. „Ihr solltet jetzt gehen. Ihr Alle.“ kam es ruhig von dem Vermummten. „Jawohl.“ antworteten die Beiden und setzten sich in Bewegung, doch wurden sie noch einmal aufgehalten. „Wo geht ihr denn jetzt hin?“ hackte Hinata noch einmal nach. „Da wo ihr auch hingehen werdet.“ funkte der Mann Naruto dazwischen. „Aber was? Wieso?“ fragte Naruto „Weil ich denke das sie das hier auch nicht so toll finden und uns sicherlich auch helfen würden Danzou zu stürzen. Besonders wenn sie das mit dem Traum erfahren. Und jetzt kommt wir müssen weg hier.“ sagte er und war schon wieder im Wald verschwunden. Die Jugendlichen folgten ihnen ohne noch einmal zu fragen was jetzt mit ihnen passieren würde.

Sie liefen schweigend nebeneinander her. Keiner verlor ein Wort über das geschehene. Bis sie beim HQ ankamen. Dort wurden sie sofort stürmisch begrüßt und freudig in Empfang genommen. Man schien sie hier wirklich sehr vermisst zu haben. Die anderen standen nur stumm da und beobachteten alles aufmerksam. Sie schienen nicht zu wissen was sie von der ganzen Sache halten sollten. Einige von ihnen hatten schon gegen die Akatsuki gekämpft und waren deshalb besonders skeptisch.

Nach der allgemeinen Wiedersehensfreude und Knuddeleien, wurden sie alle einer nach dem Anderen vorgestellt. Als sie dann bei dem geheimnisvollen Mann angekommen waren, tauchten Itachi und Deidara wieder auf, die die Beiden auch noch mal Begrüßten und knuddelten. Wobei besonders Itachi feindselig angeguckt wurde. Sein Ruf war in Konoha nun mal nicht der Beste. Doch nach einem finsternen

Blick von Sasuke war auch das erledigt. Dann wollten die Anderen aber wissen wer nun dieser Mann war der sie hierher gebracht hatte. Darauf zog der Mann die Kapuze runter und die Konoha-Nins rissen erschrocken die Augen auf. Die Ähnlichkeit zu Naruto war einfach verblüffend besonders da sie sich in den letzten Jahren noch ähnlicher geworden waren. Naruto trat mit leicht roten Wangen neben ihn und wollte gerade zu einer Erklärung ansetzen doch nahm der Mann das selbst in die Hand. „Mein Name ist Minato Namikaze. Hokage der 4. Generation und Narutos Vater.“ das hatte gesessen! Der Schock und die Verwirrung standen allen ins Gesicht geschrieben. Der Hokage lebte und war auch noch Narutos Vater! Die Hälfte der Jugendlichen fiel in Ohnmacht während der Rest versuchte sich irgendwo abzustürzen und nicht auch umzufallen. „Toll gemacht Paps echt super!“ sagte Naruto sarkastisch. Minato aber grinste nur wie ein Honigkuchenpferd.

Sie schaffte alle ins Haus und, nachdem alle wieder wach waren, erkälten ihnen die Akas warum Minato noch lebte, warum Sasuke Itachi nicht hasste und warum die sich mit ihnen so gut verstanden, sowie das was vor einigen Stunden in Konoha passiert war. Die Konoha-Nins waren sowohl sehr geschockt als auch gerührt von dem was Itachi und Minato für Naruto und Sasuke auf sich genommen hatten. Danach beratschlagten sie sich was sie nun als nächstes tun würden und kamen zu dem Schluss das sie die Konoha-Nins wieder zurück schicken würden unter dem Vorwand das sie Sasuke und Naruto verfolgt hatten sie aber nicht aufhalten konnten. Sie sollten Danzou und die Ältesten ausspionieren und ihnen die Informationen zukommen lassen, sowie versuchen deren einfluss im Dorf u senken. Die Akatsuki würden sich hier dann vorbereiten und mit Sasuke und Naruto trainieren um Danzou so schnell wie möglich stürzen zu können. Alee waren mit dem Plan einverstanden und die Konoha-Nins kehrten ins Dorf zurück um ihre Mission anzugehen. Sasuke und Naruto verabschiedeten sich noch von ihnen und begannen dann auch direkt zu trainieren. Denn auch wenn sie schon sehr stark waren mussten sie noch stärker werden um Danzou endlich den gar aus zu machen. Und bald würde es soweit sein! Dann würden sie sich rächen für alles was er ihnen angetan hatte. Doch sie würden es nicht allein tun müssen. All ihre Freunde und Familie würde ihnen zur Seite stehen und sie unterstützen. Und sie hatten sich. Und sie würden den Anderen nie mehr gehen lassen Egal was passiert.

So Leute das wars

Es geht jetzt auf den finalen Showdown zu

Aber wie genau der aussehen wird verrate ich natürlich noch nicht

Hoffe es hat euch gefallen

Also BB und LG

Eure Moony